

Studierendenparlament Marburg
- Präsidium -
Erlenring 5
35037 Marburg

Telefon: (06421) 1703-0
Telefax: (06421) 1703-33
stupa@asta-marburg.de

asta-marburg.de/stupa



Protokoll

der 1. Sitzung des 57. Student*innenparlamentes vom 19.10.2022

Die Sitzung fand online und in Präsenz in Raum HSG+00/0020 statt.

Protokollführung: Oliver Platt und Lara Zieß

Moderation: Oliver Platt und Lara Zieß

Beginn der Sitzung: 18.30 Uhr

Ende Der Sitzung: 22.15 Uhr

Anwesenheit:

SDS.links.grün.feministisch 15 Sitze/seats			
Parlamentarier*innen/parliamentarians		Nachrücker*innen(successors)	
Name/name	von/from bis/to	Name/name	von/from bis/to
Lara Zieß	ja	Urs Kollhöfer	ja
Leonard Preß	ja	Simon Buchner	--
Carla Kerbe	ja	Raphael Warzecha	ja
Shiva Schmidt	ja		
Luise Becker	ja		
Alena Koch	--		
Marc Oran	ja		
Yusuf Karaaslan	ja		
Annika Pamir	ja		
Philipp Henning	ja		
Lucas Golent	ja		
Luis Müller-Gerbes	Online ja		
Theresa Halder	Online ja		
Ingo Gerth	ja		
David Weber	Ab 19:00		

Students for Future 9 Sitze/seats			
Parlamentarier*innen/parlamentarians		Nachrücker*innen/successors	
Name/name	von/from bis/to	Name/name	von/from bis/to
Camille Ronde	Online 18:00 bis 19:30		
Mahmoud Mohamed	Online 18:00 bis 19:30		
Anastasiia Lytvynenko	--		
Xixin Feng	--		
Maria Fernandes Nei Rojas	--		
Alice Cornejo	--		
Tobi Abioye	--		
Miray Arslan	--		
Suleyman Suleymanli	--		
RCDS 4 Sitze/seats			
Parlamentarier*innen/parlamentarians		Nachrücker*innen/successors	
Name/name	von/from bis/to	Name/name	von/from bis/to
Leonid Syrota	--	Till Wallrath	--
Justus Muckermann	ja	Christian Hellmann	ja
Philipp Knaack	--	Maximilian Müller	--
David Binz	--		
LHG 7 Sitze/seats			
Parlamentarier*innen/parlamentarians		Nachrücker*innen/successors	
Name/name	von/from bis/to	Name/name	von/from bis/to
Amelie Kreuter	18:00 bis 19:10		
Jonathan Franzke	ja		
Nils Oldenettel	ja		
David Plantiko	--		
Nikolas Wardenski	ja		
Nico Habermehl	ja		
Marco Nesim	--		
Rosa Liste 6 Sitze/seats			
Parlamentarier*innen/parlamentarians		Nachrücker*innen/successors	
Name/name	von/from bis/to	Name/name	von/from bis/to
Viktoria Ehrke	Online ja	Kai Geyer	--
Crystal Wilms	Online ja	Christian Geyer	Online ja
Janne Rödiger	Online ja		

David Lewandowski	Online ja	
Finn Adam	Online ja	
Leann Hübner	Online ja	
Gäste/Guests		
Jonah Hornfeld	Johannes Walliser	Fiete Stratmann (Bewerbung für Referat)
Amelie Schulte	Sara Müller	Lucie Knorr (Finanzvorstand AStA)
Paul Rudolph	Lydia Rebman	Leonie Männich (Finanzvorstand AStA)
Nafise Golsfech	Jannis Weinkopf (Bewerbung für Referat)	Leah Nieber (Bewerbung für Referat)
Pascal Dietz	Linda Wald (Bewerbung für Referat)	Karl Meyer (Rechenschaftsbericht/ Bewerbung)
Ronja Thieme	Fiete Wald (Bewerbung für Referat)	

Tagesordnung:

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit und satzungsgemäßen Einladung

- 1 Gebung einer Geschäftsordnung
- 2 Annahme der Mandate
- 3 Verantwortlichkeiten
- 4 Netiquette des Parlaments
- 5 Genehmigung des Protokolls der vergangenen Sitzung (56-097)
- 6 Genehmigung der weiteren Tagesordnung
- 7 Berichte
 - a) Rechenschaftsbericht und Entlastung AStA-Vorstand (57-011, 57-028)
 - b) Rechenschaftsbericht und Entlastung AStA-Referate (57-006, 57-008, 57-015, 57-018)
 - c) Weitere
- 8 Wahlen
 - 8.1 Entsendung eines studentischen Mitgliedes für den Verwaltungsrat des Marburger Studentenwerks (sic!)
 - 8.2 Ausschüsse
 - a) Wahlausschuss
 - b) Rechnungsprüfungsausschuss
 - c) Widerspruchsausschuss
 - d) Härtefallausschuss
 - 8.3 Vorstand des Student*innenparlamentes
 - 8.4 AStA

- a) Allgemeiner Vorstand
- b) Finanzvorstand
- c) Referate (57-005, 57-007, 57-010, 57-012, 57-013, 57-014, 57-016, 57-017, 57-019, 57-022, 57-023, 57-021, 57-025, 57-026, 57-027)
- 9 Erste, zweite und dritte Lesung Rumpfwirtschaftsjahr Nov.-Dez. 2022 (57-009)
- 10 Erste, zweite und dritte Lesung überarbeitete Geschäftsordnung (56-089,-090,-091)
- 11 Erste, zweite und dritte Lesung Antrag Preisfortschreibung NVV (57-001)
- 12 Erste, zweite und dritte Lesung Antrag Preisfortschreibung RMV (57-002)
- 13 Erste, zweite und dritte Lesung überarbeitete Hochschulgruppenordnung (56-098)
- 14 Erste, zweite und dritte Lesung Antrag Vollversammlung in Wahlordnung (56-100)
- 15 Erste, zweite und dritte Lesung Antrag Ausweitung Kulturticket (57-003, -004)
- 16 Anträge
 - a) weitere
- 17 Termine
- 18 Verschiedenes

Mit 31 anwesenden Parlamentarier*innen um 18:30 ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

TOP 1 Genehmigung der Geschäftsordnung

Die Geschäftsordnung von 2016 wurde vorgeschlagen.

Die Geschäftsordnung wurde mit 26 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und keiner Enthaltung angenommen.

TOP 2 Annahme der Mandate

Alle Parlamentarier*innen nehmen die Mandate an.

TOP 3 Verantwortlichkeiten

In der Regel wird die konstituierende Sitzung vom Alterspräsidium bis zur Neuwahl des Vorstands des Student*innenparlamentes gewählt. Die Erfahrung besagt, dass dies keine gute Praxis ist. Der Vorstand des 56. Parlamentes bietet deshalb an die Sitzung zu leiten. Das wird von allen begrüßt, es gibt keinen Widerspruch.

Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

TOP 4 Netiquette des Parlamentes

Übliche Arbeitsweisen im Parlament werden mit Hilfe einer Präsentation, die auf Ilias zu finden ist, erläutert.

TOP 5 Genehmigung des Protokolls der vergangenen Sitzung (56-097)

Das Protokoll (56-097) wurde einstimmig angenommen.

TOP 6 Genehmigung der weiteren Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

TOP 7 Berichte

a Rechenschaftsbericht und Entlastung AStA-Vorstand (57-011, 57-028)

Der Finanzvorstand verweist auf den Bericht und stellt sich den Fragen.

Es gibt keine Fragen zum Bericht.

Philipp: Danke an den Vorstand. Das Fehlen von Fragen selbst von der Opposition zeigt, dass der Vorstand sehr gut gearbeitet hat.

Der Finanzvorstand hat somit Rechenschaft abgelegt. Nun wird der Allgemeine Vorstand um Rechenschaft gebeten.

Luise ist mittlerweile alleine im eigenen Vorstand, nachdem Moritz und Nico während der Semesterferien zurückgetreten sind. Mit Verweis auf den vorliegenden Bericht stellt sich Luise den Fragen.

Es gibt keine Fragen zum Bericht.

Leonie schließt sich Philipp an und bedankt sich für die geleistete Arbeit und Zusammenarbeit.

*Der Vorstand des Student*innenparlamentes empfiehlt die Entlastung des AStA-Vorstandes.*

Philipp: Strenggenommen berichtet der Rechenschaftsbericht nur von der Arbeit von Luise, was ist mit den Berichten von Nico und Moritz? Laut dem Hessischen Hochschulgesetz muss ein namentlicher Rechenschaftsbericht von allen Vorständ*innen vorliegen.

Oliver verweist darauf, dass davon nichts in der Satzung der Student*innenschaft steht und, dass der Bericht auch Tätigkeiten von Moritz und Nico enthält. Diese sind jedoch lediglich nicht explizit als Autorinnen genannt.

Yusuf verweist darauf, dass auch wenn der AStA-Vorstand durch das Student*innenparlament entlastet wird, er im Fall der Fälle zur Rechenschaft gezogen werden kann. Es handelt sich lediglich um einen formellen Akt.

*GO-Antrag Yusuf: Das Student*innenparlament möge über die Entlastung des gesamten AStA-Vorstandes en bloc abstimmen.*

Inhaltliche Gegenrede Philipp: Nach strenger Auslegung des Hessischen Hochschulgesetzes sollte jeder Vorstand einzelt entlastet werden. Das auch nur dann, wenn ein namentlicher Rechenschaftsbericht vorliegt.

Im Parlament wird über den GO-Antrag debattiert.

*Der Vorstand des Student*innenparlament empfiehlt die Abstimmungen über den GO-Antrag. Je nach Ergebnis sollte anschließend über die Entlastung abgestimmt werden.*

*Der GO-Antrag wurde mit **20 Ja-Stimmen und 9 Nein-Stimmen angenommen.***

Es folgt die Abstimmung über die Entlastung des AStA-Vorstandes.

*Der AStA-Vorstand wird mit **27 Ja-Stimmen und drei Enthaltungen entlastet.***

Der Vorstand des Student*innenparlamentes verteilt Blumen und bedankt sich für die Zusammenarbeit.

b Rechenschaftsbericht und Entlastung AStA-Referate (57-006, -008, -015, -018)

Philipp stellt sich für das Referat für besondere Angelegenheiten den Fragen und verweist auf seinen Bericht (57-006).

Es gibt keine Fragen.

Annika stellt sich für das Referat für Geschlechterpolitik den Fragen und verweist auf ihren Bericht (57-008).

Es gibt keine Fragen.

Karl stellt sich für das Referat für Antifaschismus den Fragen und verweist auf seinen Bericht (57-015).

Jonathan: Warum hast du Russland bei deiner Öffentlichkeitsarbeit stark ausgeklammert?

Karl erklärt, dass das keine bewusste Entscheidung war und untergegangen zu sein scheint.

Es gibt keine weiteren Fragen.

Sarah stellt sich für das Referat für Hochschulpolitik den Fragen und verweist auf ihren Bericht (57-018).

Jonathan: Auf welcher Grundlage wurde der Standpunkt zur AStA Position zu Russland veröffentlicht.

Sarah erklärt, dass die Grundlage ein Beschluss des AStA-Plenums war. Das Plenum fand vor der Senatssitzung und der Stupasitzung statt (57-078).

Es gibt keine Fragen.

Es wird der Rechenschaftsbericht für das Referat für Homosexualität, Kultur und Wissenschaft ausgeteilt. Die Öffentlichkeit wurde dafür ausgeschlossen.

Es gibt keine Fragen.

Der Vorstand empfiehlt die Entlastung der Referate.

Referat	Ja	Nein	Enthaltung
Referat für besondere Angelegenheiten	28	0	2
Referat für Geschlechterpolitik	28	0	2
Referat für Antifaschismus	28	0	2
Referat für Hochschulpolitik	28	0	2
Referat für Homosexualität, Kultur und Wissenschaft	28	0	2

*Alle genannten Referate wurden **entlastet**.*

c weitere

Es gibt nichts Weiteres.

TOP 8 Wahlen

8.1. Entsendung eines studentischen Mitgliedes für den Verwaltungsrat des Marburger Studentenwerks (sic!)

Der Vorstand empfiehlt die Wahl eines Verwaltungsratsmitgliedes zu veranstalten, um die satzungsgemäßen Legislaturen wiederherzustellen.

Es befinden sich keine Bewerber*innen vor Ort.

Der Tagesordnungspunkt wird auf die nächste Sitzung verschoben.

8.2. Ausschüsse

a Wahlausschuss

Der Vorstand schlägt eine Größe von fünf Mitgliedern, die der Stupa entsendet, vor.

Die LHG entsendet David Plantiko.

Der SDS entsendet Lara Zieß.

Die Rosa Liste entsendet Crystal Wilms.

*Weder Students for Future noch der RCDS entsenden Parlamentarier*innen in den Wahlausschuss. Der Vorstand empfiehlt daher, die freien Plätze zur Wahl an das Student*innenparlament zurück zu geben.*

Es gibt keine weiteren Nominierungen.

b Rechnungsprüfungsausschuss

Der Vorstand schlägt eine Größe von fünf Mitgliedern vor.

Die LHG entsendet Jonathan Franzke.

Der SDS entsendet Simon Buchner.

Die Rosa Liste entsendet Janne Rödiger.

Der RCDS entsendet Justus Muckermann.

*Students for Future entsendet keine Parlamentarier*innen in den Wahlausschuss. Der Vorstand empfiehlt daher, den freien Platz zur Wahl an das Student*innenparlament zurück zu geben.*

David Lewandowski wurde von der Rosa Liste nominiert.

Es wird darüber debattiert, was passiert, wenn Students For Future in den nächsten Sitzungen doch eine Person entsenden möchte.

Der Vorstand empfiehlt, dass in einem solchen Fall der Stupa über eine Vergrößerung des Rechnungsprüfungsausschusses auf sieben Mitglieder beraten soll.

Es wird über die Mitgliedschaft von David Lewandowski im Rechnungsprüfungsausschuss abgestimmt.

David Lewandowski wurde mit 25 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und keiner Enthaltung in der Rechnungsprüfungsausschuss gewählt.

c Widerspruchausschuss

Oliver erklärt das Losverfahren. Nach dem Anciennitätsprinzip würden Annika Pamir, Philipp Henning und Justus Muckermann dem provisorischen Vorstand angehören.

Philipp Henning wurde in den Widerspruchausschuss gelost.

d Härtefallausschuss

Lara stellt das Wahlverfahren vor. Gewählt ist, wer die einfache Mehrheit der Stimmen hat.

Urs berichtet über die Arbeitsweise und die Projekte des Härtefallausschusses. Ein zentrales Projekt wird die Überarbeitung der Härtefallordnung sein.

Viktoria schlägt Christian Geyer und Crystal Wilms vor.

Luise schlägt Ingo Gerth vor.

Justus schlägt Christian Hellmann vor.

Die Kandidat*innen stellen sich vor.

*Es wird über die Kandidat*innen abgestimmt.*

Kandidat*in	Ja	Nein	Enthaltung	Ungültig
Christian Geyer	22	1	0	2
Crystal Wilms	22	1	0	2
Ingo Gerth	20	2	1	2
Christian Hellmann	10	12	1	2

Christian Geyer, Crystal Wilms und Ingo Gerth wurden in den Härtefallausschuss gewählt.

8.3. Vorstand des Student*innenparlamentes

Das Verfahren wird erklärt. Zuerst wird über die Liste zur Sicherung der Mindestquotierung abgestimmt. Der Vorstand schlägt eine Größe von vier für den Vorstand vor.

Luise schlägt Yusuf Karaaslan und Lara Zieß vor.

Yusuf Karaaslan schlägt Shiva Schmidt vor.

Die Kandidat*innen stellen sich vor.

GO-Antrag von Leo auf fünf Minuten Pause während der Auszählung.

Es gab eine inhaltliche Gegenrede.

Der GO-Antrag wurde mit 11 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen angenommen.

Es wird abgestimmt. Die Sitzung wurde für fünf Minuten unterbrochen.

Ergebnis der Liste zur Sicherung der Mindestquotierung:

Kandidatin	Ja	Nein	Enthaltung
Shiva Schmidt	21	6	0
Lara Zieß	23	4	0

*Damit wurden Shiva Schmidt und Lara Zieß zum Vorstand des Student*innenparlamentes gewählt.*

Anschließend wird über die restlichen Kandidaten abgestimmt.

Yusuf Karaaslan wurde mit 19 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen nicht gewählt.

In diesem Fall gibt es die Möglichkeit eines zweiten Wahlganges. Der Kandidat stellt sich wieder zur Wahl auf. Es wurde wieder gewählt.

*Yusuf Karaaslan wurde mit 21 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und keiner Enthaltung zum Vorstand des Student*innenparlamentes gewählt.*

8.4. AStA

a Allgemeiner Vorstand

Es liegt nur eine Bewerbung vor. Die Mindestanzahl an Mitgliedern des Vorstandes ist also nicht erreicht. Die Wahlen zum AStA müssen also vertagt werden.

b Finanzvorstand

Es liegen keine Bewerbungen vor.

c Referate

Müssen aufgrund der nicht möglichen Konstituierung eines neuen AStAs vertagt werden.

Der bisherige AStA samt Allgemeinem Vorstand, Finanzvorstand und Referaten bleibt somit kommissarisch weiterhin im Amt.

Luise: Was ist mit den AEs von Referent*innen, die nicht arbeiten?

Annika: Es gibt in der Finanzordnung einen Abschnitt der es ermöglicht in besonderen Fällen nicht arbeitenden Referent*innen die AEs zu entziehen.

Philipp liest den entsprechenden Absatz vor.

Annika stellt fest, dass die Möglichkeit einer Aussprache gegeben sein muss.

Luise fragt sich, ob ein Umlaufverfahren eine Option wäre.

Lara stellt fest, dass eine Aussprache nicht über ein Umlaufverfahren geregelt werden kann.

Luise wird die Begründungen für den Entzug der AEs an das Student*innenparlament schicken.

Leo (Finanzvorständin) erläutert, dass die Auszahlungen für den Monat November erst Ende November stattfinden werden.

Marc ergänzt, dass trotzdem die AEs bis zum Stupabeschluss, also wahrscheinlich einem halben Monat ausgezahlt werden müssen.

TOP 9 Erste, zweite und dritte Lesung Rumpfwirtschaftsjahr (57-009)

Der Vorstand eröffnet die erste Lesung.

Der Finanzvorstand stellt das Rumpfwirtschaftsjahr dar und erläutert die Notwendigkeit des Rumpfwirtschaftsjahres. Es ist dazu da, den Übergang in das neue Haushaltsjahr zu gewährleisten.

Jonathan: Muss das Rumpfwirtschaftsjahr auch vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüft werden?

Marc bestätigt das.

Philipp: Wie geht ihr mit den Konten für die Referat AEs um? Es wurden heute keine gewählt.

Leo erläutert, dass das keine große Rolle spielen durfte, da die alten Referate kommissarisch im Amt bleiben. Es ist sei auch im Bereich des Möglichen, dass ein Nachtragshaushalt folgen muss, wenn es große kalkulatorische Änderungen geben sollte.

Der Vorstand eröffnet die zweite Lesung.

Es ging kein Änderungsantrag ein.

Damit wird die zweite Lesung geschlossen und die dritte Lesung eröffnet.

*Der Haushalt zum Rumpfwirtschaftsjahr wurde mit **26 Ja-Stimmen und einer Enthaltung angenommen.***

TOP 10 Erste, zweite und dritte Lesung überarbeitete Geschäftsordnung (56-089, -090, -091)

Der Vorstand eröffnet die erste Lesung.

Philipp stellt die überarbeitete Geschäftsordnung vor und verweist auf die lange bekannten Dokumente. Jonathan bedankt sich für die Arbeit.

Leo: Müssen Rechtschreibfehler hinterher geändert werden oder muss dies als Änderungsantrag geschehen?

Philipp erläutert, dass Änderungsanträge sich nur auf den Inhalt des Antrags beziehen. Die redaktionelle Überarbeitung ist Aufgabe des Stupavorstandes.

Leo fragt, warum genau 100 Student*innen eine außerordentliche Sitzung des Student*innenparlamentes einberufen können.

Philipp erläutert, dass diese Zahl aus der alten Geschäftsordnung übernommen wurde und wohl eine angemessene Hürde für die Einberufung einer außerordentlichen Sitzung des Student*innenparlamentes ist.

Der Vorstand schließt die erste Lesung und eröffnet die zweite Lesung. Er zeigt dem Parlament zwei Verfahren auf, wie über die Geschäftsordnung abgestimmt werden kann: Kapitelweise oder en bloc.

Annika spricht sich für eine Abstimmung en bloc aus. Das scheint Zustimmung im Parlament zu finden.

Es liegen keine weiteren Änderungsanträge vor. Der Vorstand eröffnet somit die dritte Lesung.

*Die überarbeitete Geschäftsordnung (56-089, -090, -091) wurde mit **26 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.***

Luise merkt an, dass die Aufnahme eines Ausschusses für autonome Tutorien aufgenommen werden könnte. Philipp erläutert, dass der Ausschuss jährlich gewählt werden müsste oder in der Satzung festgeschrieben müsste.

TOP 11 Erste, zweite und dritte Lesung Antrag Preisfortschreibungen NVV (57-001)

Der Vorstand eröffnet die erste Lesung.

Luise bringt den Antrag ein und verweist auf das beiliegende Dokument 57-001. Marc unterstreicht die Wichtigkeit der Preisfortschreibungen für den Erhalt des Marburger Semestertickets. Der Anstieg für den NVV beträgt 21 Cent.

Der Vorstand eröffnet die zweite Lesung.

Es liegen keine Änderungsanträge vor. Damit eröffnet der Vorstand die dritte Lesung.

*Die Preisfortschreibung NVV (57-001) wurde **einstimmig mit 27 Ja-Stimmen angenommen.***

TOP 12 Erste, zweite und dritte Lesung Antrag Preisfortschreibung RMV (57-002)

Der Vorstand eröffnet die erste Lesung.

Luise bringt den Antrag ein und erläutert die Wichtigkeit.

Justus: Wurde sich bereits mit den Auswirkungen des 49€-Tickets auf das Semesterticket auseinandergesetzt?

Marc erklärt, dass das Verkehrsreferat sich damit bereits auseinandergesetzt hat. Es folgt eine Abklärung mit den anderen ASten, dort werden weitere Details geklärt.

Der Vorstand schließt die erste Lesung und öffnet die zweite Lesung.

Es liegen keine Änderungsanträge vor. Damit eröffnet der Vorstand die dritte Lesung.

*Die Preisfortschreibung RMV (57-002) wurde **einstimmig mit 27 Ja-Stimmen angenommen.***

TOP 13 Erste, zweite und dritte Lesung überarbeitete Hochschulgruppenordnung (56-089)

Philipp bringt den Antrag ein und erklärt, warum diese Ordnung für die Transparenz, welche Hochschulgruppen es gibt, wichtig ist.

Leo merkt an, dass die Personenzahl in 2h) und 3b) sich widersprechen. Zudem ist die Frist in Paragraph 5 zu kurz.

Philipp erläutert, dass das berechnete Änderungsanträge sind, die er in der zweiten Lesung annehmen wird.

Der Vorstand schließt somit die erste Lesung und eröffnet die zweite Lesung.

Philipp verfasst die von Leo inspirierten Änderungsanträge und nimmt diese in Folge an.

1. *Ändere in §1 (3) (b) „ein Mitglied“ in „zwei Mitglieder“ und „ist“ in „sind“.*

2. *Ändere in §5 (2) „31.10.2022“ in „31.03.2023“.*

Der Vorstand schließt die zweite Lesung und eröffnet die dritte Lesung.

Die überarbeitete Hochschulgruppenordnung (56-098) wurde inklusive Änderungsanträge einstimmig mit 27 Ja-Stimmen angenommen.

TOP 14 Erste, zweite und dritte Lesung Vollversammlung in Wahlordnung (56-100)

Der Vorstand eröffnet die erste Lesung.

Philipp trägt den Antrag vor und erläutert, warum Vorschriften wie Unterschriftslisten auszusehen haben in der Satzung nichts zu suchen haben. Die Wahlordnung ist der eigentliche Ort für solche Bestimmungen.

Leo fragt, ob das dieselben Sätze waren wie in der Satzung. Philipp bestätigt das und fügt hinzu, dass er lediglich Rechtschreibfehler redaktionell überarbeitet hat.

Damit schließt der Vorstand die erste Lesung und eröffnet die zweite Lesung.

Es liegen keine Änderungsanträge vor. Damit wird die dritte Lesung eröffnet.

Der Antrag zur Einfügung der Abschnitte bzgl. Vollversammlung in die Wahlordnung (56-100) wurde mit 22 Ja-Stimmen, einer Nein-Stimme und zwei Enthaltungen angenommen.

TOP 15 Erste, zweite und dritte Lesung Antrag Ausweitung Kulturticket (57-003, 57-004)

Der Vorstand eröffnet die erste Lesung.

Leonie stellt das Kulturticket vor. Es ist erfolgreich gestartet und soll nicht wie angekündigt mit dem HLTM enden, sondern erweitert werden. Mit diesem Antrag soll das Kulturticket auf das Theater neben dem Turm (TNT) erweitert werden.

Philipp bedankt sich für die Extraarbeit von Leonie und fügt hinzu, dass dafür explizit Referent*innen gewählt wurden, die nicht gearbeitet haben.

Philipp fragt des Weiteren, ob das Ticket mit anderen Unis abgeglichen wurde, damit das Kulturticket nicht überteuert wird. Leonie erläutert, dass maximal 3€ eingeplant sind. Bei

anderen Unis ist das Tickets bereits ausgefeilter und deutlich größer. Teilweise liegt dort der Betrag bei 12€.

Der Vorstand schließt die erste Lesung und öffnet die zweite Lesung.

Es liegen keine Änderungsanträge vor. Damit eröffnet der Vorstand die dritte Lesung.

*Der Antrag zur Ausweitung des Kulturtickets (57-003, -004) wurde mit **22 Ja-Stimmen, einer Nein-Stimme und zwei Enthaltungen angenommen.***

TOP 16 Anträge

a weitere

Es liegen keine weiteren Anträge vor.

TOP 17 Termine

Es wurden keine wichtigen Termine mitgeteilt

TOP 18 Verschiedenes

Es liegt nichts vor.

*Der Vorstand schließt die Sitzung um 22:15 und bedankt sich für die konstruktive
Zusammenarbeit.*

(Ort, Datum)

Oliver Platt

(Ort, Datum)

Lara Zieß